

B 4.5. Referat Freiwilligendienste

Antragsteller*in: BDKJ-Vorstand (BDKJ)

Berichtstext

Freiwilligendienste

Der BDKJ-Diözesanverband Mainz ist anerkannter Träger des Freiwilligen Sozialen Jahres.

Es gibt jedes Jahr ca. 240 Freiwillige, die in 8 Gruppen aufgeteilt sind. Jede Gruppe wird von einer hauptamtlichen pädagogischen Fachkraft und drei Teamer*innen (kurzfristige Beschäftigte) geleitet, mit Ausnahme der Gruppe 8: Hier werden die Freiwilligen durch zwei hauptamtliche Bildungsreferent*innen ohne Team begleitet. Pro Gruppe finden insgesamt 25 Bildungstage (5 x 5) statt bzw. beim FSJ Flexi 30 bzw. 15 Bildungstage (3 x 5 pro Halbjahr).

Neben der gruppenpädagogischen Begleitung werden die Freiwilligen auch individuell betreut. Dazu gehören z. B. Beratungsgespräche, Interessenvertretung, Kriseninterventionen und Einsatzstellenbesuche.

RÜCKBLICK

Bewerber*innenlage und Blick auf die Freiwilligen

Grundsätzlich sind die Bewerber*innenzahlen für unsere FSJ-Stellen im Gegensatz zu anderen Trägern nahezu konstant geblieben, wenn auch die Bewerbungsphase weiter in den Sommer hineinreicht. Dies führen wir zum einen auf unseren sehr guten Ruf als FSJ-Träger zurück, da ein FSJ beim BDKJ ein hohes Qualitätsniveau verspricht, was uns durch ehemalige FSJler*innen immer wieder bestätigt wird. Dies drückt sich zum anderen auch darin aus, dass viele ehemalige FSJler*innen Werbung für uns machen und so viele neue FSJler*innen über Empfehlungen von Ehemaligen zu uns kommen. Das Beratungsgespräch zu Beginn des Bewerbungsprozesses führen wir weiterhin als Gruppengespräch (mit anschließender Möglichkeit für ein Einzelgespräch) und in digitaler Form durch.

Im laufenden Kursjahr 2024/2025 haben wir aufgrund des immer später werdenden Bewerbungsprozesses erstmal eine der Regelgruppen später starten lassen. Dies hat sich bewährt und wird auch in den kommenden Jahrgängen so durchgeführt.

Es zeichnete sich in den vergangenen Jahren ab, dass die Freiwilligen zunehmend einen individuellen Betreuungs- bzw. Beratungsbedarf haben. Dies ist auch Grund für eine stetige Fortbildung unseres Teams im Bereich der psychischen Erkrankungen.

Neben der Arbeit mit den Freiwilligen ist auch die Arbeit mit den Anleiter*innen ein wichtiges Anliegen, da sie die Freiwilligen beständig in den Einrichtungen begleiten. Auch für die Anleitungen haben wir im Jahr 2024 einen Fachtag zum Thema Umgang mit psychischen Erkrankungen angeboten. Zudem bieten wir jährlich zwei Austauschtreffen für Anleitungen und einen Tag für neue Anleitungen an. Bei diesen Veranstaltungen kooperierten wir teilweise mit dem Referat Freiwilligendienste der Caritas im Bistum Mainz.

Personalveränderungen

40 In der Zeit von April bis Dezember 2024 war Benedikt Beer in Teilzeit im Dienst
41 (Elternzeit). Die freigewordenen Stunden wurden in dieser Zeit von Miriam
42 Hermann aufgefangen. Seit dem 01.01.2025 ist Benedikt wieder in Vollzeit als
43 Leitung im Referat tätig.

44 Im Bereich der Verwaltung konnten wir zum 01.04.2024 eine Erhöhung der Stunden
45 von Gaby Schweikard von 14 auf 18 Stunden erreichen.

46 Zum 01.07.2024 konnten wir erstmals eine Werkstudierendenstelle bei uns im
47 Referat besetzen. Antonia Schulte hat diese Stelle derzeit inne und wird uns zum
48 31.07.2025 verlassen. Die Stelle soll nach dem Sommer wiederbesetzt werden.

49 Im Zeitraum von November 2024 bis März 2025 hat Anudari Erdenechimeg ihr
50 studienintegriertes Praxissemester bei uns absolviert.

51 Um künftig im Abwesenheitsfall der Referatsleitung besser aufgestellt zu sein,
52 konnten wir zum 01.01.2025 die Aufgabe der stellvertretenden Referatsleitung an
53 die bisherige Stelle von Daniela Mohr als Koordinatorin im Referat andocken.

54 Miriam Heinz hat zum 01.03.2025 eine ihrer zwei Kursgruppen abgegeben und wird
55 bis zum 28.02.2026 die Vertretung von Anja Krieg im Referat Prävention
56 übernehmen. Seit dem 15.03.2025 hat Louis-Baptiste Bertrand die freigewordene
57 Stelle als Bildungsreferent der Gruppe 1 inne.

58 **Veränderung in der Anstellung unserer Teamer*innen**

59 Zum 01.01.2024 wurde das Honorarsystem durch die Einführung der kurzfristigen
60 Beschäftigung abgelöst. Dies bedeutet, dass alle 27 Teamer*innen im Rahmen ihrer
61 Tätigkeit als Mitarbeiter*innen des Bistums gelten und dementsprechend auch nach
62 TVöD (EG1) bezahlt werden. Durch die Umstellung werden nun auch Vor- und
63 Nachbereitung, sowie alle Teamveranstaltungen (Teamwochenende und Teamtag)
64 vergütet. Nachdem wir nun das erste Jahr im neuen System gearbeitet haben, lässt
65 sich grundsätzlich ein positives Fazit ziehen. Lediglich die Verwaltungsabläufe
66 und die Dauer bis zur Auszahlung der Gehälter sind aktuell Kritikpunkte.

67 **Mittelkürzungen im Bundeshaushalt**

68 Für das Kursjahr 2024/2025 haben wir 7,5 Prozent weniger Mittel von Seiten des
69 Bundes erhalten. Die Höhe dieser Kürzungen ist für uns verkraftbar, weitere
70 Kürzungen würden uns aber zu einer Reduzierung der FSJ-Stellen zwingen.

71 Für das Kursjahr 2025/2026 konnten die Mittel in gleicher Höhe wie 2024/2025
72 gesichert werden. Mit Blick auf die neue Bundesregierung müssen wir abwarten,
73 wie sich die finanzielle Situation für die kommenden Jahre entwickelt und welche
74 Rolle hier die Debatte um einen Pflichtdienst spielt.

75 **Arbeitshilfe für Anleitungen und Öffentlichkeitsarbeit für Einsatzstellen**

76 Seit Februar 2025 ist unsere neue Arbeitshilfe für die Anleitungen verfügbar.
77 Neben der gedruckten Variante gibt es eine digitale Ergänzung. Die Idee ist, im
78 gedruckten Teil alle grundsätzlichen Informationen abzubilden und im digitalen
79 Teil Hilfestellungen und Informationen aufzuführen, die sich immer wieder
80 anpassen.

81 Die Arbeitshilfe ist hier abrufbar:

82 https://bistummainz.de/export/sites/bistum/jugend/fsj/.galleries/downloads/1_Arb-
83 [eitshilfe-Anleitungen-FSJ-BDKJ-Mainz.pdf](https://bistummainz.de/export/sites/bistum/jugend/fsj/.galleries/downloads/1_Arb-eitshilfe-Anleitungen-FSJ-BDKJ-Mainz.pdf)

84 Der digitale Teil steht unter folgendem Link zur Verfügung:

85 [https://padlet.com/fsj89/infos-f-r-anleiter-innen-im-fsj-beim-bdkj-mainz-](https://padlet.com/fsj89/infos-f-r-anleiter-innen-im-fsj-beim-bdkj-mainz-3haytf7cmkdqw65l)
86 [3haytf7cmkdqw65l](https://padlet.com/fsj89/infos-f-r-anleiter-innen-im-fsj-beim-bdkj-mainz-3haytf7cmkdqw65l)

87 **Anpassung des Taschengeldes, Einführung des Mobilitätzuschusses und rechtliche**

88 **Prüfung der FSJ-Vereinbarung**

89 Zum Start des neuen Kursjahres konnten wir die Einführung des
90 Mobilitätzuschusses (50,00 Euro mtl.) erreichen. Dieser entlastet die
91 Buchhaltung deutlich, da so keine Nachweise für Fahrtkosten mehr nötig sind.
92 Darüber hinaus werden so alle Freiwilligen gleichbehandelt.

93 Unser Ziel war es, parallel zum Mobilitätzuschuss, auch eine Erhöhung des
94 Taschengeldes um 50,00 Euro auf 240,00 Euro vorzunehmen. Dies konnten wir zum
95 jetzigen Zeitpunkt aber nicht ermöglichen, da sonst die Refinanzierung über
96 Landes- und Bundesmittel nicht mehr ausgereicht hätte. Wir werden das Thema aber
97 im Blick behalten und zu einem späteren Zeitpunkt erneut prüfen.

98 Zudem haben wir uns im letzten Jahr intensiv mit der FSJ-Vereinbarung (Vertrag
99 zwischen Freiwilligen, Einsatzstellen und uns) beschäftigt, da hier einige
100 juristische Mängel gefunden wurden. Zum Start des neuen Kursjahres im Sommer
101 2025 erhalten nun alle Freiwilligen eine grundsätzlich überarbeitete und
102 erweiterte FSJ-Vereinbarung.

103 **Standardisierung in der Bildungsarbeit**

104 Im letzten Jahr hat uns zudem das Thema der Standardisierung unserer
105 Bildungsarbeit beschäftigt. Gemeinsam haben wir im Rahmen einer Teamklausur
106 wichtige Eckpunkte und Mindeststandards für uns vereinbart. Ziel davon ist, dass
107 in allen Gruppen eine gleichwertige Qualität sichergestellt werden kann und wir,
108 wo möglich und sinnvoll, Synergien nutzen können.

109 **Inklusion - Unterlagen in einfacher Sprache**

110 Innerhalb des Referates hat sich die AG Inklusion und Diversität unter anderem
111 mit der Erstellung von Unterlagen in einfacher Sprache beschäftigt. Die
112 erstellten Unterlagen sind auf unserer Homepage frei zugänglich
113 (<https://bistummainz.de/jugend/fsj/inlandsdienste/>). Um dies umsetzen zu können,
114 hat sich Daniela Mohr zuvor in diesem Bereich weitergebildet.

115 **Finanzielle Förderung von Sprachkursen**

116 Nach einem erfolgreichen Förderantrag bei der Johannesstiftung des Bistums
117 stehen uns bis Ende 2026 Gelder zur Förderung von Sprachkursen zu Verfügung.
118 Konkret wurden uns 15.000,00 Euro zur Förderung von 30 Freiwilligen mit je
119 500,00 Euro bewilligt. Die Vergabe an die Freiwilligen liegt dabei in unseren
120 Händen. Das Angebot richtet sich sowohl an internationale Freiwillige als auch
121 an Freiwillige aus dem Inland mit einem entsprechenden Bedarf. Mit dieser
122 Maßnahme wollen wir einen Beitrag zu einer besseren Integration leisten und die
123 Chancen für eine Ausbildung/ein Studium nach dem FSJ erhöhen. Mit Blick auf den
124 Fachkräftemangel sehen wir hier ein großes Potenzial.

125 **AUSBLICK**

126 **Fertigstellung des neuen Bildungskonzepts**

127 Seit dem vorletzten Jahr befinden wir uns im Prozess der Überarbeitung unseres
128 Bildungskonzeptes. Dieses soll künftig auch unsere Grundhaltungen im Bereich
129 Inklusion, Diversität und Nachhaltigkeit abbilden. Zudem sollen auch die
130 Erkenntnisse des ISK einfließen. Die Fertigstellung hat sich aufgrund der
131 Elternzeit von Benedikt Beer etwas verzögert und soll im Sommer 2025 erfolgen.

132 **Qualitätsprüfung**

133 Die katholischen Freiwilligendienstträger haben sich auf eine interne
134 Qualitätsprüfung verständigt. Wir als Träger werden im Kursjahr 2024/2025
135 geprüft und müssen bis zum Januar 2026 unser Prüfhandbuch einreichen.
136 Anschließend erfolgt dann die Prüfung durch den Qualitätsausschuss der
137 Trägerkonferenz.

138 Da die Prüfung sehr umfangreich ist, werden wir im kommenden Jahr viele
139 Ressourcen dafür aufwenden müssen. Das aktuelle Qualitätshandbuch ist auf
140 unserer Homepage zu finden:

141 [https://bistummainz.de/export/sites/bistum/jugend/fsj/.galleries/downloads/Quali-
handbuch_FWD-Katholische-Traegergruppe_final.pdf](https://bistummainz.de/export/sites/bistum/jugend/fsj/.galleries/downloads/Quali-
142 handbuch_FWD-Katholische-Traegergruppe_final.pdf)

143 **Überarbeitung der Seminarstruktur**

144 Im Rahmen einer Teamklausur im Winter 2024 haben wir uns dazu entschieden, eine
145 der fünf Bildungswochen auf einzelne Wahlseminartage aufzuteilen. Dies hat
146 unterschiedliche Gründe: Zum einen wollen wir so die Belastung auf Seiten der
147 Bildungsreferent*innen reduzieren, zum anderen haben wir so künftig die
148 Möglichkeit, Themen der politischen und religiösen Bildung gezielter zu setzen
149 und ein breiteres Angebot zur Verfügung zu stellen.

150 Im Jahr 2025 werden wir uns sowohl mit der inhaltlichen als auch mit der
151 administrativen Umsetzung beschäftigen und im Kursjahr 2026/2027 erstmals mit
152 der neuen Seminarstruktur arbeiten.

153 **Unterkünfte für Freiwillige**

154 Die Zahl der Unterkünfte für Freiwillige, die entweder aus dem Ausland kommen
155 oder nicht bei ihren Familien wohnen können/wollen, nimmt zu, wohingegen die
156 Zahl der Einsatzstellen mit Übernachtungsmöglichkeiten zurückgegangen ist. Wir
157 suchen daher nach langfristigen Lösungen und wollen mit unterschiedlichen
158 Stellen des Bistums nach Möglichkeiten suchen.

159 **Politische Lobbyarbeit**

160 Gemeinsam mit den anderen katholischen Trägern und weiteren Akteuren wollen wir
161 uns im Jahr 2025 stark in die Debatte rund um den Pflichtdienst beziehungsweise
162 die bessere Finanzierung der Freiwilligendienste einbringen.

163 Dabei lehnen wir eine Einführung des Pflichtdienstes ab und setzen auf die
164 Schaffung eines Rechtsanspruches. Dieser würde allen jungen Menschen die
165 gesetzlich zugesicherte Möglichkeit bieten, einen Freiwilligendienst absolvieren
166 zu können. Dies ist nicht nur deutlich günstiger als der Pflichtdienst, sondern
167 stärkt auch die Freiwilligkeit und wäre aus unserer Sicht deutlich attraktiver.

168 Die Forderungen sind in der Vision 2030 zusammengefasst, weitere Informationen
169 sind hier abrufbar: <https://www.rechtauffreiwilligendienst.de/>

170 Mit Blick auf die Landtagswahl in Rheinland-Pfalz im Jahr 2026 werden wir uns
171 auch im Rahmen der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligendienste mit
172 Forderungen einbringen.

173 **FRAGEN AN DIE DIÖZESANKONFERENZ**

- 174 • Wo seht Ihr Möglichkeiten der engeren Zusammenarbeit zwischen dem FSJ und
175 den einzelnen Mitgliedsverbänden?